



MONTAG, 13. OKTOBER 2014

Benutzername

MAGAZIN VERANSTALTUNGSKALENDER SERVICE MEIN LÜBECK

Kunst Musik Film Literatur Theater Stadt Sonstiges Quersprung Draußen Themen Blog

Heiter bis wolkig - „Cloud Atlas“ scheitert unangemessen



Von Friederike Grabitz

Montag, 10. Dezember 2012



Wer sich auf diese Geschichte einlässt, ist von vornherein wohlwollend. Größenwahnsinnig nennt der Filmkritiker Sascha Westphal das filmische Experiment, das *Cloud Atlas* darstellt. Vor allem ist es ein Kunstwerk, in so vielen wirklich meisterlich montierten kleinen Geschichten eine große Geschichte zu erzählen, wie sie banaler und enttäuschender nicht sein könnte.

Sechs Handlungsstränge verknüpfen Tom Tykwer und die Wachowski-Brüder in ihrem Filmepos. Sie umfassen eine Zeitspanne von rund sechshundert Jahren, wovon vierhundert in der Zukunft liegen. Die Geschichten sind verwoben durch große, wie ein Motiv in der Musik immer wiederkehrende Themen: Liebe, Vertrauen und Verrat, Sklaverei, Weitsicht und Zivilcourage. Sie werden überlappend erzählt, wobei manchmal ein Thema ans andere anknüpft, manchmal Kontraste gesetzt werden. Rhythmus und Melodie der Montage ergeben eine große, schön komponierte Sinfonie. Da, wo also *Cloud Atlas* am meisten hätte scheitern können, funktioniert er.

Ein Gesicht, sechs Rollen

Der große Bogen spannt sich auf zwischen der Begegnung eines entflohenen Sklaven mit einem Anwalt im Jahr 1849 und dem Systemausbruch einer geklonten, rechtlosen Restaurant-Bedienung im Neo-Seoul des Jahres 2144. Dazwischen kämpft im Jahr 1936 ein junger homosexueller Komponist gegen die eigene Mutlosigkeit, ein erfolgloser Verleger wird von seinem Bruder in ein gefängnisähnliches Altenheim gesperrt, und eine junge Journalistin deckt einen Skandal auf und lässt sich dann partout nicht umbringen. Es gibt also ein Pottpourri an Genrewechseln vom Künstlermelodram zum Politthriller und von dort sehr temporeich zum Science Fiction. Dass die Geschichten nicht, wie in der Romanvorlage von David Mitchell, nacheinander erzählt werden, war eine weise Entscheidung der Regisseure.

Wie im shakespearischen Theater spielen die Schauspieler in jeder der sechs Episoden eine Figur. Tom Hanks, Susan Sarandon, Hugh Grant und die anderen Darsteller oszillieren zwischen Haupt- und Nebenrollen, zwischen Männlein und Weiblein, schwarz, gelb und weiß, alt und jung. Die Maskenbildner müssen großen Ehrgeiz und bestimmt auch viel Spaß gehabt haben, und dann hat es schon was für sich, Hugo Weaving als resolute Altenpflegerin und in der nächsten Einstellung als Vernehmungsbeamten nach dem Matrix-Muster („Mr. Smith“) zu sehen. Ob die Figuren als Inkarnationen gemeint sind, bleibt offen.

Bedeutungserzeugungsgeblubber

Ist auch nicht wichtig, andererseits. Während auf der Handlungsebene eine Action- und Verfolgungsszene die nächste ablöst (gefühlte besteht der halbe Film aus Showdown), texten die Figuren wechselseitig esoterisches Geblubber über die Verbundenheit von allem und allen über alle Zeiten hinweg. Ich habe ja nichts gegen fernöstliche Philosophie, aber diese Pflichtübung in Bedeutungserzeugung funktioniert nicht; sie tut den Figuren Gewalt an.



suchen...

- Ankündigungen
- Rückblicke
- Filmkritiken
- DVD-Reviews
- Adressen der Kinos

MERKZETTEL

Melde Dich an und merke Dir deine Termine und Artikel.

KINO-TERMINE

keine beforstehenden Termine
[alle Veranstaltungen](#)

MELDUNGEN

Manns Seetempel im Behnhausgarten
Augen auf! Thomas Mann und die bildende Kunst [mehr...](#)

UMFRAGE

Was ist euch unser Lübeck wert?

- Ich würde maximal 3 EUR im Monat zahlen.
- Ich würde maximal 5 EUR im Monat zahlen.
- Ich würde maximal 8 EUR im Monat zahlen.
- Ich würde zahlen, wenn die Seite dann werbefrei ist.
- Ich konsumiere ausschließlich kostenlos.

GERN GEKLIKT

- "Unser Lübeck" präsentiert die "KULT- UHR-TERMINE" in der Lübecker Stadtzeitung; Ausgabe 07.10.2014
- Figuren-Literatur-Theater - 3. Internationales Figurentheater-Festival in Lübeck
- "Theater, Theater" – zum 8. Mal die Nacht in Lübeck
- Bollwerk Beat 90dB meets open end
- Die wohl temperierte Theaternacht

BUCH-REZENSION

Neue Bücher für das Sommer-Lese-Vergnügen



Das ist aber noch gar nichts gegen die Gewalt, die der Plot den Figuren antut. Sie kämpfen zwar den halben Film über, aber was hilft es; sie werden keine echten Menschen, die einen echten Kampf kämpfen. Überall lauert das Böse, aber was will es eigentlich? Warum schlachten in der Steinzeit-Zukunft die Kannibalen die Guten dörferweise ab und lassen sie dann liegen, anstatt Dörrfleisch zu machen? Hat das Böse wirklich keine Motive, und die Guten strahlen wie Jungfrau Maria auf dem Berge? Brauchen wir solche Plattitüden im Gewand eines Autorenfilms?

Eigentlich nicht. Die zwei Schachteln für Gut und Böse, sogar James Bond hat die nicht mehr nötig, wo doch in *Skyfall* plötzlich der Widerpart deutlich sympathischer und glaubwürdiger überkommt als der Agent. Und dass am Ende all die erhabenen Guten vor den Kannibalen flüchten und sich am extraterrestrischen Lagerfeuer die Erde von außen ansehen, was sollen wir daraus lernen? Nichts, vermutlich. Ein Wolkenatlas, kein Wunder, ist ja auch ein flüchtiges Ding.

CLOUD ATLAS

D/USA/Hongkong/Singapur, 164 Minuten

Regie, Buch: Tom Tykwer, Andy u. Lana Wachowski, Schnitt: Alexander Berner, Darsteller: Tom Hanks, Hugo Weaving, Susan Sarandon, Halle Berry, Jim Sturgess, Hugh Grant, James D'Arcy, ab 12 Jahren.

Filmstills: (c) Warner Bros.

KOMMENTARE VON LESERN

[Neuer Kommentar](#)

Ihr Kommentar

Name:

E-Mail:
(E-Mail wird nicht veröffentlicht)

Ich möchte bei Antworten benachrichtigt werden: Ja Nein

Titel:

Bitte den Anti-Spam-Code aus dem Bild eingeben.

Dieser Text ist mir etwas wert: [?] oder



Sommer-Sonne-Strand und große Träume – und ein gutes Buch gehört immer auch dazu. Wer in diesem wunderbaren Sommer nicht selbst verreisen will oder kann, dem möchte ich in meinen diesjährigen Buch-Tipps für den entspannten Lese-Genuss ... mehr...

Anzeige

Ihre Bannerwerbung
auf unser-luebeck.de

Schalten Sie jetzt Ihre Werbung!

STÖBERN

- [Dossier Thomas Mann-Preis](#)
- [55. Biennale in Venedig](#)
- [Fotowettbewerb zur Wissenschaft](#)
- [Interview mit Ex-Arbeitnehmer](#)
- [Paradies in Beton](#)
- [Machatschkala oder Marzipan?](#)
- [Was ist "Unser Lübeck"?](#)

NEWSLETTER

Bleib auf dem Laufenden mit aktuellen Informationen und Veranstaltungstipps.

Name:

E-Mail:

SERVICE

- [Bürgernachrichten online \(BIRL\)](#)
- [Lübeckische Blätter \(Archiv\)](#)
- [Künstler aus Lübeck](#)
- [Adressen in Lübeck](#)
- [Internet-Adressen](#)
- [Veranstaltung vorschlagen](#)



UNSER LÜBECK AUF



-
-
-

UNSER LÜBECK WIRD UNTERSTÜTZT VON



Möchten auch Sie das Projekt Unser Lübeck mit einer einmaligen oder monatlichen Spende unterstützen?
[Hier finden Sie weitere Informationen.](#)